

## II. BIBLIOTHEKSWESEN

### A. ÄGYPTEN UND MESOPOTAMIEN

#### 1. ÄGYPTEN 2. MESOPOTAMIEN

### B. GRIECHENLAND, ROM, CHRISTLICHE BIBLIOTHEKEN

#### A. ÄGYPTEN UND MESOPOTAMIEN

##### 1. ÄGYPTEN

Bibliotheken sind in Ägypten seit dem 3. Jt. v. Chr. belegt. Man unterscheidet v. a.: 1. Das »Bücherhaus«, eine Hand-B. für den Tempelkult, 2. die B. des dem Tempel angegliederten »Lebenshauses«, die eigentliche Universal-B. Dort wurden theologische, wiss. (z. B. medizin.) und wohl auch lit. Texte verfaßt, kopiert und archiviert. Ein »Bücherhaus« ist im Tempel von → Edfu (116 v. Chr. vollendet) erhalten, »Lebenshäuser« sind meist nur durch Pap.-Funde zu belegen (→ Elephantine, Tempelreste der griech.-röm. Zeit im Faijum). Die B. von → Alexandria war eine rein griech. Institution.

G. BURKARD, B. im Alten Ägypten, in: *Bibliothek* 4, 1980, 79–115 • A. GARDINER, The House of Life, in: *JEA* 24, 1938, 157–179 • U. JOCHUM, *Kleine B.-Gesch.*, 1993. G. BU.